

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	AH Kürzel	Nr. <b>25153113</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bydlinski</b> Zuname			<b>Georg</b> Vorname	
Sieg, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: <b>251525153113</b>	
<b>Adalbär und Katarina</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-7017-2143-6</b> ISBN		<b>48</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag		<b>St. Pölten</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Lyrik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>15.03.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Humor</b> <b>Reime</b> <b>ABC</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:	
Verlag Datum			ABC	

Inhaltsangabe  
 Ein unterhaltsames Tier ABC-Buch voller Nonsensreime

Beurteilungstext  
 Munter und lustig wird hier gereimt und gedichtet, mit Sprache gespielt und gerätselt was das Zeug hält. Die Aquarellillustrationen sind dabei mindestens genauso komisch wie der zugehörige Text. Ein Buch für helle Köpfe, für Kinder die gern um die Ecke denken und Freude an Nonsensdichtung haben.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231503965</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bydlinski</b> Zuname			<b>Georg</b> Vorname		
<b>Sieg, Katharina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Adalbär und Katarina</b> Titel			ID: 2315231503965		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-7017-2143-6</b> ISBN		<b>48</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag		<b>St. Pölten</b> Ort	Zielgruppe		
		<b>2015</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 30.03.2015</b>		Schlagwörter <b>Komik</b> <b>Gedichte</b> <b>Sprachspiel</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>ABCdarium</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein lustiges ABCdarium mit Tierversen und Sprachspielen findet sich in diesem Büchlein - kongenial umgesetzt in Wort und Bild.

**Beurteilungstext**  
 "Na dann, bis morgen!" Der Satz klingt nicht sonderlich überraschend oder bemerkenswert, vorausgesetzt man weiß nicht, dass ihn eine Eintagsfliege spricht. Auch das wechselfreudige Chamäleon ist nicht gerade eine Neuerung. Doch das hier vorfindliche wechselt nicht nur seine Farbe, sondern auch die Vokale in der Sprache. Uch Du Schruck! Urkomisch und gerade in ihrer Einfachheit so witzig kommen Georg Bydlinskis Sprachspiele daher, die er mit der ihm eigenen Leichtigkeit in kleinen Gedichten und Episoden in Worte fasst. Dabei folgt er der Logik des Alphabets, beginnend mit Adalbär dem faulen Bär über ein plötzlich fleißiges Faultier bis hin zur zornigen Katze Katarina und - ein wenig im Bild versteckt - dem Autor selbst. Bydlinskis Texte überzeugen gerade wegen ihrer unspektakulären und leichtfüßigen Art, die keineswegs banal, aber einfach sympathisch daher kommt. Keine starren Versformen stehen im Weg. Vielmehr entwickelt sich die Sprache scheinbar dem Schnabel nach, immer aber in poetischen Bahnen und absolut lesens- und hörensenswert.  
 Ins Bild gesetzt werden die Texte von Katharina Sieg, die mit Wasserfarben und feinen Konturlinien raumgreifende und betont farbige und doch gleichzeitig ganz filigrane Bilder entwirft. Diese teils vignettenartigen, teils doppelseitenfüllenden Interpretationen des Textes zeigen vermenschlichte und karikaturistisch überzeichnete Tiere. So entsteht dem kuriosen Text ein würdiges und angemessenes Gegenüber. Insgesamt liegt hier wieder einmal ein Gedichtbändchen vor, das viel Spaß bereitet und Sprache in ihrer wunderbarsten Art erfahrbar macht. Die Brücke zwischen dem Spiel und der Poesie nutzend ist es eine Einladung zum Genießen und Selbsttun. Viel Spaß damit!

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>AH</b> Kürzel	Nr. <b>25153111</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Treiber</b> Zuname			<b>Jutta</b> Vorname	
<b>Prieler, Nanna</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 251525153111	
<b>Die Wörter fliegen</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7017-2146-7</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag		<b>St. Pölten</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>15.03.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
..... ..... .....			Alter	
.....			Alzheimer	
.....			Beziehung	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: <b>28.03.2015</b>	
.....			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bilderbuch über das Vergessen und die Entwicklung zweier Menschen - die der kleinen Enkelin zur erwachsenen Frau und die der reifen, wissenden Oma zur vergesslichen, alten Frau. Beide werden gehalten durch ihre achtsame, liebevolle Beziehung zueinander.

**Beurteilungstext**  
 Oma und Pia. Oma ist groß und Pia noch klein. Oma kennt sich aus. Sie hat viele Wörter, sie fliegen alle zu Pia. Pia sammelt sie. Und eines Tages, ja eines Tages fliegen Oma die Wörter davon. Vielleicht zum Fenster raus, wer weiß...  
 Die Wörter fliegen ist kein Bilderbuch zum Zeitvertreib im Wartezimmer oder im Kinderzimmer für zwischendurch. Es ist ein Buch voll Poesie, ein Buch, für das man eine ruhige Minute wählen sollte, das zum Nachdenken anregt und Gesprächsanlässe bietet. Gespräche über das Altern, über das Vergessen im Alter, über Abhängigkeit und Liebe, über Beziehungen, die Menschen tragen, über Entwicklung vom Kleinkindalter bis zum Greis...  
 In den Illustrationen von Nanna Prieler überwiegen Grün- und Rottöne, allesamt sehr zart gehalten. Verschiedene Techniken kommen zum Einsatz, der Mix aus Walzen, Zeichnen mit Stift und Pinsel erzeugt passend zum Text ein außergewöhnliches Ergebnis.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Fe..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815217</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Treiber</b> Zuname		<b>Jutta</b> Vorname	
<b>Prieler, Nanna</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die Wörter fliegen</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7017-2146-7</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag	<b>St. Pölten</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>20.02.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18151815217			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Alter			
Familie			
Liebe/Erste Liebe			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Ein Bilderbuch über Geben und Nehmen, über das Leben verschiedener Generationen miteinander und das Lernen voneinander: Die kleine Pia erfährt von ihrer Oma die Bedeutung der Wörter. Die Wörter fliegen von Oma zu Pia und diese fängt sie auf und sammelt sie ein. Doch irgendwann, als die Oma immer älter wird, beginnt sie, die Wörter nicht mehr zu kennen. Sie verwechselt sie und weiß auch nicht mehr, ob sie ein Mann oder eine Frau ist. Pia kann sie beruhigen, die Wörter wären alle bei ihr!

#### Beurteilungstext

Vieles bleibt unausgesprochen in diesem Bilderbuch. Man weiß nicht, ob Pia bei ihrer Oma aufwächst oder nur manchmal zu Besuch ist. Die beiden Personen werden ohne weitere familiäre Zusammenhänge dargestellt, nur der Opa wird erwähnt, der schon gestorben ist und von der Oma sehr vermisst wird. - Die Geschichte endet auch offen und mit einem Versprechen. Pia beruhigt ihre Oma, indem sie sagt, dass alle Wörter zu ihr geflogen seien (und nun in guter Obhut wären).

Die Geschichte wird behutsam und ohne bitteren Beiklang erzählt, ihr haftet nichts Trauriges an. Das ist sehr gut gelungen. Da aber vieles unausgesprochen bleibt, bedarf die Geschichte für jüngere Zuhörer noch einiger Erläuterungen. Die äußere Erscheinung der Oma verändert sich sehr, genau wie die Oma selber. So muss für jüngere Kinder klar gestellt werden, dass es sich um ein- und dieselbe Person handelt. Für Kinder, die noch nie erlebt haben, wie ältere Menschen an Alzheimer erkranken, zerstreut oder vergesslich werden, mag der Dialog zwischen der Oma und Pia, in welchem sie einen Kaffee haben möchte, aber "Bring mir die Blume!" äußert und danach noch bemerkt "Die Suppe ist heiß!" sehr seltsam und unverständlich erscheinen. Vielleicht muss man daher für diese Geschichte noch weiter ausholen, sie in größere Zusammenhänge setzen oder sie dann gezielt einsetzen, wenn in der Familie vielleicht gerade Ähnliches passiert oder passiert ist. Die Illustrationen sind in zarten Pastelltönen gehalten, die Personen sind in den Vordergrund gesetzt und haben eckige Konturen. Die meisten anderen Gegenstände, wie die Inneneinrichtung des Hauses, Tische, Stühle, Kommoden, sind nachträglich auf die Bilder gezeichnet worden, wirken schattenhaft, beinahe geisterhaft und passen hervorragend zu dem Titel des Buches "Die Wörter fliegen". Zu empfehlen für Kinder ab 4 Jahren, aber auch für ältere Kinder oder Jugendliche oder angehende Sozialpädagogen/-innen oder Altenpfleger/-innen. Einfach für jeden, der ein Mittel benötigt, um so eine schwierige Situation erklärbar zu machen.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremerhaven</b> Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1415054</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Treiber</b> Zuname			<b>Jutta</b> Vorname	
<b>Prieler, Nanna</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Die Wörter fliegen</b> Titel			ID: 14151415054	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7017-2146-7</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>24</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
<b>14,90</b> Preis (EURO)			Schlagwörter	
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag			<b>Familie</b>	
<b>St. Pölten</b> Ort			<b>Demenz</b>	
<b>2015</b> Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			Zentraldatei:	
<b>Bilderbuch</b> Gattung			Verlag Datum	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja				
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				
Erstellungsdatum: <b>02.03.2015</b>				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

**Inhaltsangabe**  
 Oma und Pia gehören zusammen. Pia lernt bei Oma sprechen und als Oma die Wörter verliert, hilft Pia ihr sie zu finden.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Bilderbuch erzählt die Geschichte vom Sprechen lernen und Sprechen vergessen. Pia lernt als kleines Kind Worte und Sätze von der Oma. Sie fliegen ihr sozusagen zu. Die Worte fliegen von Oma zu Pia und Pia fängt sie auf und sammelt sie. Und so wie Pia sie lernt, so vergisst die Oma sie. Wie alt bin ich, bin ich ein Mädchen oder ein Bub so fragt Pia ihre Oma und am Ende der Geschichte Oma ihre Pia. Durch die Illustrationen wird die innige Beziehung der beiden Protagonisten deutlich. Sie gehören zusammen, egal was passiert. Sie kümmern sich umeinander. Alle benannten Worte sind in den Bildern, in einfachen Skizzen zu finden. Sie umrahmen Pia und Oma wie das Leben, das zu ihnen gehört. Da sieht man den Teddybären oder den Großvater und immer wieder auch einzelne, große Buchstaben. Jutta Treiber und Nanna Prieler haben ein schwieriges Thema liebevoll aufgearbeitet und in Text und Bild gesetzt. Ein schönes, tief sinniges Bilderbuch nicht nur für Kinder!

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231503949</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Treiber</b> Zuname			<b>Jutta</b> Vorname		
<b>Prieler, Nanna</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Die Wörter fliegen</b> Titel			ID: 2315231503949		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
<b>978-3-7017-2146-7</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl		<b>14,90</b> Preis (EURO)
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag			<b>St. Pölten</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: <b>30.03.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Inhaltsangabe			Alter		
Diese Bilderbuchgeschichte erzählt von den Wörtern und vom Altern - in wunderbarer Kombination.			Familie		
Beurteilungstext			Krankheit		
Pias Oma ist wunderbar. Für alle Dinge hat sie ein Wort: Fenster, Wind, Fliege, Schmetterling. Die zweijährige Pia ist fasziniert. Omas Wörter fliegen zu ihr und sie sammelt sie fleißig ein. Immer größer wird ihr Schatz - ihr Wort-Schatz. Und sie wird auch älter. Auch Oma wird Älter. Als Pia erwachsen ist, findet Oma manche Wörter nicht mehr. Sie verwechselt und umschreibt, erfindet neu oder ist einfach ratlos. Die Wörter scheinen alle von ihr fortzufliegen. Zum Glück hat Pia alle aufgehoben. Das schwierige Phänomen des Alterns wird in dieser Geschichte von Jutta Treiber und Nanna Prieler auf faszinierende Weise verarbeitet. Mit Wort-Bildern wird der Spracherwerb umschrieben und auch das Vergessen im Alter kann so in Formen gegossen werden. So wird anschaulich, was sonst oft nur schwer zu verstehen ist. Und gerade die sich verändernden Beziehungen von Alt und Jung geben dem Ganzen einen ausgesprochen hoffnungsfrohen Grundcharakter. Die leicht-lockere Art wird auch durch die Bilder unterstützt, die als Collagen die Protagonisten Pia und Oma zeigen, die Szene dann jedoch vielschichtig überlagert und fragmentarisiert eher diffus werden lassen. So bleibt viel Raum zum Entdecken und Erkunden, Vorstellen und Fantasieren. Dem vorliegenden Bilderbuch gelingt es, ein schweres Thema federleicht, ganz anschaulich und auch sehr ehrlich zu bearbeiten. Das literarästhetisch hohe Niveau macht es zu einem echten Genuss.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Storni Kürzel	Nr. <b>19141086</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Rasmus</b> Zuname		<b>Jens</b> Vorname	
ID: 191419141086		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Rasmus, Jens Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Ein Pflaster für den Zackenbarsch</b> Titel			
Reihe			
ISBN: <b>978-3-7017-2140-5</b>		Seitenzahl: <b>69</b>	
Preis (EURO): <b>16,90</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag: <b>Nilpferd in Residenz</b>		Ort: <b>St. Pölten</b>	
Jahr: <b>2014</b>		Schlagwörter Wasserwelt Freundschaft Wortwitz	
Buch: <b>Hardcover</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung: <b>Bilderbuch-Erzählung</b>		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>20.01.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ganzseitige kunstvoll farbige Gestaltung der Erzählungen und erklärende kleine gezeichnete Skizzen laden zum Gespräch und zur eigenen Deutung ein; Wortwitz bereichert das Vorlesen und lädt zum Selbsterfinden und -gestalten ein.</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum: .....			

**Inhaltsangabe**

Doktorfisch und Kofferfisch werden zu den irgendwie kranken Meeresbewohnern gerufen. Die 9 Kapitel sind einzelne Geschichten. Kraken haben natürlich Probleme mit den Tentakeln und der Zackenbarsch wäre auch gerne mal krank. Die Leser können entscheiden, was schön daran sein könnte, immer ein Leben im Wasser zu führen. Sie können darüber nachdenken, welche Erfahrungen nicht möglich sind, wenn das Leben in einem anderen Element stattfindet. Kräftig bunte Aquarelle laden zum Fantasieren ein.

**Beurteilungstext**

Beim Besuch eines Aquariums ist es sicher vielen Kindern und Erwachsenen so ergangen, dass sie mit den Namen der Fische konkrete Assoziationen verbanden. Aber, diese Assoziationen nun auch, ebenso bunt wie die Fische selbst, in Bilder umzusetzen und sie miteinander zu verknüpfen, ist einfach witzig. Lag es nicht immer schon nahe, dass der Doktorfisch einen Assistenten benötigt und dass der Kofferfisch dazu sehr geeignet ist, diese Rolle zu übernehmen? Wer sonst? Da liegen die nächsten Schritte nicht fern. Natürlich hat der Hai auch irgendwann Geburtstag und auf einem Geburtstag werden Wünsche erfüllt. Man lädt ein, wen man mag. Im Sinne des Wortes "mag". Dass Kraken, insbesondere wenn mehrere miteinander zu tun haben, sich verknoten können, verwundert nicht wirklich. Am besten vorstellbar ist dies, wenn man sich gegenseitig beim Silvesterraclette die Schälchen und Zutaten herüberreichen muss. Dem Bauchweh kann man auf die Spur kommen, wenn man weiß, was vorher gegessen wurde. Da der Wal ein riesiges Maul hat, liegt die Vorstellung nahe, dass von ihm viel verschluckt wird oder sich in ihm Viele verirren können ....

Rasmussen hat die Vorstellungen vom Leben der Meeresbewohner eigentlich nur konkretisiert und den Doktorfisch und den Kofferfisch als Katalysatoren benutzt, um aus seinen Assoziationen Geschichten zu machen. Er hat die Unterwasserwelt wunderschön bebildert und man benötigt den ganzen Text eigentlich gar nicht, sondern eher die kraftvollen Aquarelle und vielleicht vorher einen eigenen Besuch im Aquarium.

Nun könnte man ebensolche Geschichten erfinden wie er und immer mal zurück zu den einzelnen Erzählungen blättern, um ihnen neue Anregungen zu entlocken.

Es ist ein schönes Buch zum Mitfantasieren.

Auch Kindergartenkinder sind in der Lage, die Wasserwelt als eine eigene zu erkennen. Es können ja Regeln gelten, die man so kennt aber es ist immer noch unter Wasser. Dafür ist die Geschichte des Fisches, der gar nicht weiß, wie es ist "nass zu sein" ein schönes Beispiel und auch der gelungenste Text des Buches.

Manchmal menschelt es ein bisschen zu sehr.

Rassmussons Illustrationen sind äußerst ansprechend. Aquarelle eben.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Friedberg</b> Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Col</b> Kürzel	Nr. <b>16140358</b>
-------------------------------	-------------------------------	-----------------------------	----------------------	---------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Nöstlinger</b> Zuname <b>Christine</b> Vorname <b>Stöllinger, Heide</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	ID: 161416140358 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
---	--

<b>Ein und Alles - das große Hausbuch für die ganze Familie</b> Titel Reihe <b>978-3-7017-2102-3</b> <b>382</b> <b>19,90</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> , <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> , <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Nilpferd in Residenz</b> <b>St. Pölten</b> <b>2014</b> Verlag      Ort      Jahr	

<b>Buch: Hardcover</b> <b>Anthologie</b> Medienart/Ausführung      Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum: 26.03.2015</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>6. Auflage</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

**Inhaltsangabe**  
 Das große Hausbuch mit Geschichten, Bildern, Texten, Sprüchen, Märchen und einem Tagebuch-Roman

**Beurteilungstext**  
 Dieses Hausbuch beinhaltet kleine Rätsel, Gedichte, kurze Geschichten, Redewendungen und Sprüche, Sprachspielereien, Ratschläge, Märchen, die sich auf 365 Tage verteilen. Dazu gibt es auch eine Geschichte, die im laufenden Jahr ihre Fortsetzung findet. Hier werden lustige und ernste Themen in den Geschichten angesprochen, wobei die Erwachsenen nicht immer gut wegkommen. Doch wenn man dies mit Humor nimmt, macht dieses Buch einfach Spaß. Vom Verlag wird die Altersangabe mit 4 Jahren angesetzt, was ich für das komplette Buch jedoch zu früh finde. Eher eignet sich dieses Hausbuch wirklich dazu immer wieder reinzulesen und dann die Themen herauszugreifen, die auf die jeweilige Situation passt. Chistine Nöstlinger schafft es wieder einmal die Sorgen und Nöte der Kinder sehr einfühlsam und kreativ in Geschichten umzusetzen, und die Erwachsenen sehen sich mal aus der Perspektive der Kinder. Die Geschichten regen zum Nachdenken, Lachen, Schmunzeln und Mitfühlen an.



<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>231502924</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lemkcke</b> Zuname		<b>Marjaleena</b> Vorname	
<b>Klever, Elsa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Eva im Haus der Geschichten</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7017-2142-9</b> ISBN	<b>150</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag	<b>St. Pölten</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 28.02.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 2314231502924 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Mädchen</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Die Herbstferien verbringt Eva nicht wie geplant mit ihrer Mutter auf Mallorca, sondern bei ihrem Onkel Oliver, weil ihre Mutter arbeiten muss. Die zunächst unattraktive Alternative entpuppt sich aber als interessanter Urlaub mit Geschichten, neuen Freunden und spannenden Entdeckungen.

**Beurteilungstext**  
 Eva, die kindliche Ich-Erzählerin, ist enttäuscht. Lange schon hatte sie sich auf den Urlaub mit ihrer Mutter gefreut. Doch diese muss kurzfristig arbeiten und so bleibt Eva nichts anderes übrig, als zu ihrem Onkel Oliver zu fahren. Doch den hat sie jahrelang nicht gesehen und so weiß sie eigentlich nicht genau was sie erwartet. Auch Oliver, der momentan arbeitslos ist, ist zunächst unsicher im Umgang mit dem kleinen Mädchen. Doch durch seine Geschichten, die er immer wieder erzählt, finden beide bald zueinander. Eva lernt auch Lucas, den Nachbarsjungen kennen, der ebenfalls im Haus des Onkels wohnt. Gemeinsam entdecken sie kleine Kätzchen auf dem Dachboden. Als Eva und Oliver schließlich sogar ihre Mutter überreden können, eine Katze zu nehmen, ist Evas Urlaub perfekt, denn so erfüllt sich ein großer Traum.  
 Mit viel Feingefühl erzählt Marjaleena Lembcke von dem kleinen lebenslustigen Mädchen Eva, das der Welt und den Menschen darin stets positiv und neugierig entgegentritt. Sie versteht sich gut mit ihren Eltern, die getrennt leben und viel arbeiten müssen. Sie ist offen für ihren Onkel, der auch seinerseits bemüht ist, einen Zugang zu ihr zu finden. Manchmal scheint dieses kleine Mädchen fast zu perfekt, weil sie so bescheiden mit ihren Wünschen und wenig launisch ist.  
 Davon abgesehen schafft es die Geschichte immer wieder spannungsreiche Momente in den beschriebenen Alltag einzubauen, so zum Beispiel als Onkel Oliver eines Nachmittags nicht nach Hause kommt und alle besorgt nach ihm suchen. Sprachlich gelingt es der Autorin in einem schlichten Ton eine berührende Geschichte zu erzählen, die immer wieder auch Binnengeschichten einschließt. Diese scheinen die Wünsche der Erzähler widerzuspiegeln und immer auch einen realistischen Bezug haben. Dennoch bringen sie viel Abwechslung in die Erzählung. Die alltäglichen Situationen sind gut beobachtet und wollen gleichzeitig auch ein bestimmtes Wertebild z.B. in Bezug auf das Fahren mit Autos (das Onkel Oliver verweigert) vermitteln.  
 Das Buch wird begleitet von kleinen in Graustufen illustrierten Details in den Kapiteln oder am Kapitelanfang. Sie wirken ebenso harmonisch wie das Buch insgesamt. Die Darstellung der Katzen und Hund ist an einiger Stellen weniger gelungen, aber da das Buch insgesamt sehr zurückhaltend bebildert ist, tut es der Geschichte keinen Abbruch.  
 Insgesamt ist es eine schöne, realistische Geschichte mit einem Hang zur Harmonisierung, die zum genauen Hinsehen und Beschreiben der Wunder des Alltags einlädt.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RPSc</b> Kürzel	<b>Nr. 2015197</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lembcke</b> Zuname			<b>Marjaleena</b> Vorname	
<b>Klever, Elsa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Eva im Haus der Geschichten</b> Titel			ID: 20142015197	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7017-2142-9</b> ISBN	<b>148</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag	<b>St. Pölten</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 06.01.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Feriengeschichte</b>	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Eva verbringt ein paar Ferientage bei Onkel Oliver. Das Haus, in dem er wohnt, steckt voller Rätsel und Überraschungen. Auch kann Onkel Oliver jede Menge fantastischer Geschichten erzählen.

**Beurteilungstext**  
 In den Herbstferien will Eva mit ihrer Mutter nach Mallorca fliegen. Doch es kommt anders. Mutter wird auf der Arbeit gebraucht und der Urlaub muss verschoben werden. Eva muss zu Onkel Oliver, den sie kaum kennt. Nach anfänglichem Heimweh und nachdem sie Onkel Oliver besser kennengelernt hat und sie näher zueinander gefunden haben, verbringt sie bei ihm erlebnisreiche und schöne Ferientage. Zum Schluss fällt ihr der Abschied sogar schwer, obwohl sie sich sehr auf Mama und Papa freut. Eine herzerwärmende Geschichte, wie sie durchaus im Alltag passieren könnte. Das bunte Cover, auf dem leichte Unordnung und ein wenig Chaos herrscht, weckt Interesse und passt zur Geschichte. Der Leser wird nicht enttäuscht. Die schlicht gehaltene Innenaufmachung mit den wenigen kleinen Schwarz-Weiß-Bildern findet durch die spannende, einfühlsame und lebensnahe Erzählweise problemlos zur Zielgruppe.  
 Der Leser kann genussvoll in die Lektüre versinken.  
 Für Kinder ab 8 Jahren!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. <b>221503001</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Endres</b> Zuname		<b>Brigitte</b> Vorname	
ID: 2212221503001		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wiemers, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>König Mops und die kleine Seiltänzerin</b> Titel			
Reihe			
ISBN: <b>978-3-7017-2104-7</b>		Seitenzahl: <b>48</b>	
Preis (EURO): <b>14,90</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag: <b>Nilpferd in Residenz</b>		Ort: <b>St. Pölten</b>	
Jahr: <b>2012</b>		Schlagwörter <b>Liebe</b> <b>Süßigkeiten</b> <b>König</b>	
Buch: <b>Hardcover</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>25.03.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

König Mops liebt seine beiden Möpse. Und seine Lieblings- und Leibspeise die Nockerln, von denen er am Tag mehrere Dutzend Stück ißt. So ist das Leben für den dicken König schön. Bis eines Tages sein Hofmarschall beschließt, er solle heiraten. Viele Prinzessinnen stellen sich ihm vor. König Mops aber will die kleine, süße Seiltänzerin heiraten. Sie stellt ihm jedoch eine wichtige Aufgabe, bevor sie ja sagt. Was ist das für eine Herausforderung und werden sie heiraten?

**Beurteilungstext**

Zwei Sprichwörter fielen mir nach dem Lesen dieses einnehmenden Bilderbuches ein. "Liebe geht durch den Magen" und "Liebe versetzt Berge". Genau in dieser Reihenfolge und mit dem Sinn erzählt die Kinderbuchautorin Brigitte Endres die wundervolle Geschichte von König Mops. Eigentlich geht es ihm gut. Neben dem bißchen Regieren hat er seine beiden Lieblinge, die beiden Möpse, um sich herum und kann jeden Tag dutzende Nockerln, seine Leibspeise, essen. Natürlich hat dies Folgen. Er ist dick und im Grunde auch einsam. Hinter seinem Rücken flüstert der ganze Hofstaat schon. So darf es nicht weitergehen, meint sein Hofmarschall. König Mops muß heiraten! Zwar stellen sich viele Prinzessinnen ihm vor, aber er hat am Ende sein Herz an die Seiltänzerin verloren. Und dann beginnt für König Mops eine große Herausforderung. Denn schnell merkt er, Liebe versetzt Berge!

Liebe aus dem Herzen heraus bewirkt vieles, verändert so manches zum Guten und Schönen. Liebe ist das Beste im Leben. Nicht nur weil sie Einsamkeit überwindet, sondern auch der stärkste Motivator im Leben ist. Brigitte Endres erzählt diese Gedanken gekonnt in ihrer zauberhaften Bilderbuchgeschichte. Mit märchenhaften Worten zeigt sie den ab Vierjährigen den Zauber und die Macht der Liebe. Fröhlich und warm ist ihr Sprachstil. Ihr vielen Lautmalereien, Wortwitz und Sprachfarben machen das Lesen zu einem Vergnügen. Wie bunt, lebendig, abwechslungsreich unsere Sprache ist, wie sehr es Freude bereitet, sie zu sprechen und zu lesen, zeigt Endres so ganz nebenbei den Kindern. Ein großes Dankeschön dafür!

Sabine Wiemers hat das moderne Märchen charakteristisch illustriert. Gekonnt nimmt sie die Geschichte in ihren Bildern auf. Farbenfroh, jedoch auch außergewöhnlich und gewohnungsbedürftig ist ihr Stil. Die Figuren sind in ihrer Perspektive überzeichnet und überzogen. Nicht niedlich, eher schon künstlerisch brachte Wiemers sie zu Papier. Zugleich traf sie den Charakter sehr treffend, fast wie man sich die einzelnen Figuren typischerweise vorstellt. So manches moderne Detail wie die Spielekonsole, der Bus oder die Nähmaschine steht kontrovers und irritierten zu der eigentlich an alte Märchenzeiten erinnernde Darstellungsweise.

Brigitte Endres "König Mops und die kleine Seiltänzerin" zeigt den Kindern die Kraft der Liebe eindrücklich in einem zauberhaften Märchen. Mit ihrem Sprachwitz und -ihrer Vielfalt wird das (Vor)Lesen zu einem wahren Vergnügen. Ungewöhnlich sind die Illustrationen von Sabine Wiemers, an denen sich die Geister scheiden werden, auch wenn sie durch ihre Buntheit gut zur Geschichte passen. Eine sehr nette Beigabe ist der Rezeptabdruck von den Nockeln, der königlichen Leibspeise.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Bö</b> Kürzel	<b>Nr. 221503105</b>	
		Bearbeitung (Name, Vorname)		
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Endres</b> Zuname			<b>Brigitte</b> Vorname	
<b>Wiemers, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
<b>Mathilda und der Großmaulfrosch</b> Titel			ID: 2215221503105	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7017-2145-0</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>40</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>14,90</b> Preis (EURO)				
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag			<b>St. Pölten</b> Ort	
			<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 25.03.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Froschkönig</b> <b>Abenteuer</b> <b>Märchen</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Mutter König öffnet ein Gurkenglas. Wer springt heraus? Ein Großmaulfrosch. Nun will er durch einen Kuß erlöst werden, doch das Chaos nimmt ihren Lauf. Zum Glück gibt es Mathilda. Denn die kleine Schwester durchschaut den Frosch und hat einen Plan.

**Beurteilungstext**  
 Welche Assoziationen haben Sie, wenn Sie an einen Frosch und an ein Mädchen hören? Ganz genau. Sie werden wie ich sofort an das Märchen "Der Froschkönig" denken. Überraschen und virtuos spielt Brigitte Endres mit dieser Assoziation in ihrem neuen Bilderbuch für ab Dreijährige "Mathilda und der Großmaulfrosch".

Die Kinderbuchautorin Brigitte Endres steht für fantasiereiche, witzige, ja manchmal märchenhafte Kindergeschichten, die am Überraschungsmoment kitzeln. In diesem Bilderbuch variiert sie die Froschkönigsgeschichte überraschend und modern. Mathildas Mutter öffnet ein Gurkenglas, ein grüner Frosch springt heraus und behauptet, ein verwunschener Prinz zu sein. Wenn eines der Königs Töchter ihn küßt, verwandelt er sich zurück. Tja, das Chaos nimmt seinen Lauf. Zum Glück ist die jüngste Tochter Mathilda pffiffig und helle.

Durch und durch gibt es Anspielungen in Endres' Geschichte an das bekannte Märchen. Schon der Name der Familie - König - und die Verbindungen mit den Töchtern ist so einfach wie genial. Gleich schubst die Autorin die Leser mitten ins Geschehen. Temporeich baut sie den Plot auf, immer wieder neue Wendungen geben der Geschichte einen Drall. Durch die vielen Anlehnung an das Märchen "Froschkönig" ist die Erzählung für die Kinder nicht fremd, durch den anderen Verlauf jedoch spannend und sehr unterhaltsam.

Endres' hat das Talent, allein mit den Worten ihrer Figuren sofort bei dem Leser ein Bild ihres Charakters zu zeichnen. Die Phantasie hat da bei jedem individuell viel Spielraum.

Kurze Sätze, eine große Wortvielfalt machen das (Vor)Lesen zum Vergnügen. Mit der reimenden Oma gibt es immer wieder schöne Wortwitze zu lesen.

Sabine Wiemers steuerte wieder ihre Illustrationen bei. Frisch, frech und sehr modern kommen sie daher. Auch sie spielt abwechslungsreich auf den Froschkönig an: sei es die Krone auf der blauen Tapete (die Farbe!), die Krone auf Mathildas Kopf, die hermelinbesetzte Hose der Mutter. Die frischen Farben, der zierliche Illustrationsstil geben den Bildern eine fröhliche Luftigkeit. Fotomontagen geben den Bildern den letzten Pfiff.

"Mathilda und der Großmaulfrosch" von Brigitte Endres ist nicht nur eine frech-fröhliche, moderne Variation des Froschmärchenkönigs, sondern zeigt wie kleine Kinder mit wachem Blick sofort eine Situation erfassen und sich nicht blenden lassen. Chapeau für dieses

**Jugendliteratur und Medien**   Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....  
wundervolle Bilderbuch!

**Sachsen-Anhalt** ..... **mr.** ..... **Nr. 231503952**  
Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: Endres** ..... **Brigitte** .....  
Zuname ..... Vorname .....  
**Wiemers, Sabine** .....  
Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache

ID: 2315231503952  
Bewer-  sehr empfehlenswert ..  
tung  empfehlenswert ..  
 eingeschränkt empf. ....  
 nicht empfehlenswert ..

**Mathilda und der Großmaulfrosch**  
**Titel** .....  
Reihe .....  
**978-3-7017-2145-0** ..... **40** ..... **14,90** .....  
ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Nilpferd in Residenz** ..... **St. Pölten** ..... **2015** .....  
Verlag ..... Ort ..... Jahr

Einsatz-  Büchereigrundstock ..  
möglich-  Klassenlesestoff ..  
keiten  für Arbeitsbücherei ..  
Zielgruppe  0-3  12-13 ..  
 4-5  14-15 ..  
 6-7  16-17 ..  
 8-9  ab 18 ..  
 10-11 ..

**Buch: Hardcover** ..... **Bilderbuch** .....  **Ja** .....  
Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?  
Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum: 30.03.2015** .....  
(Wolgast-Preis)

Schlagwörter  
**Familie** .....  
**Mädchen** .....  
**Märchen** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
.....  
.....  
.....

Internet?  **Ja** .....  **Nein** .....  
Zentraldatei: .....  
Verlag Datum: .....

Inhaltsangabe  
Eine herrlich-komische Froschkönig-Adaption. Frech und hintergründig, mit Witz und Charme.

**Beurteilungstext**  
Eines Tages, als Frau König ein Gurkenglas öffnet, entschlüpft diesem ein Breitmaulfrosch. Der behauptet, seit 132 Jahren im Glas zu sitzen, in Wirklichkeit ein Prinz zu sein und einen Kuss einer Prinzessin zu brauchen. Als sich die beiden älteren Königstöchter darauf einlassen, führt das nur dazu, dass der Frosch immer größer und unverschämter wird. Schließlich hat Mathilda, das jüngste Kind der Königs die zündende Idee.  
Herrlich komisch greifen Brigitte Enders und Sabine Wiemers das bekannte Kind- und Hausmärchen Nr. 1 der Brüder Grimm auf, das zur Vorlage für diese Geschichte wird. Dabei werden die Versatzstücke des Märchens aktualisiert, ohne jedoch ihren spezifischen Charakter zu verlieren. Aus der Königsfamilie wird eine bürgerliche Familie König, die jedoch im schönsten Biedermeier wohnhaft ihre edle Herkunft deutlich markiert. Der Frosch bringt das kleinbürgerliche Familienleben gehörig durcheinander, ist ungehörig und unverschämt. Die jüngste Königstochter ist nicht mehr das naive Kind, das Befehlen gehorchend den Frosch eben nehmen muss, sondern sie ist die selbstbewusste und aktive Protagonistin, die der Familie den unliebsamen Gast vom Hals schafft. So verändert sich der alte Text ganz zeitgemäß, ohne jedoch seine Substanz zu verlieren. Vielmehr wird das alte Muster zur Folie für neuen Sinn und damit zum produktiven Raum des Geschichtenerfindens.  
Die Bilder von Sabine Wiemers greifen diese Stimmung authentisch auf. In den Formen leicht überzeichnet und auch farblich deutlich gesättigt und schillernd sind ihre Illustrationen doch von einem hohen Grad an Realistik geprägt, die der aktualisierten Szenerie authentisch entgegen kommt. Collagenelemente sind Fotos der dargestellten Sachen - zum Beispiel die Frisuren der Figuren und der Hosenstoff des Vaters. Das verstärkt noch einmal den realistischen Charakter und die Irritation mit der offensichtlich märchenhaften Szenerie. So entsteht ein komisches, aber auch hintergründiges Bilderbuch, das leichten Fußes mit Altem und Modernem spielt und einfach Spaß macht.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sch-H Kürzel	Nr. <b>1815216</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Endres</b> Zuname		<b>Brigitte</b> Vorname	
ID: 18151815216		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wiemers, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Mathilda und der Großmaulfrosch</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7017-2145-0</b> ISBN	<b>33</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Nilpferd in Residenz</b> Verlag	<b>St. Pölten</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 18.02.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Sonntag Mittag bei Familie König (Mutter, Vater, drei Mädchen, Oma). In einem Glas Prinzessbohnen sitzt ein Frosch. Er behauptet, ein verzauberter Prinz zu sein, kann sprechen, hüpfen, pupsen. Eine der Königstöchter soll ihn, den schrecklich aufdringlichen Frosch, mit einem Kuss in einen Prinzen verwandeln. Zwei der Mädchen tun "es". Eklig und vergeblich! Die pffiffige Mathilda rettet die Königsfamilie.

**Beurteilungstext**  
 Riesengroß, frech, aufgeblasen drangsaliert der Frosch die Familie. Schließlich, nach Froschkönig-Manier, quakt er auch noch Mathilda an: "Königstochter, jüngste, lass mich in deinem Bettchen schlafen!" Mathilda hat einen Plan. Sie bietet dem Großmaulfrosch als Schlafplatz eine Luftmatratze an. Diese muss er aufblasen. Dabei wird der aufgeblasene Typ immer kleiner und kleiner, so klein, dass Mathilda ihn packen und wieder ins Bohnenglas befördern kann. Familie König ist gerettet. Mathilda: "Auf falsche Prinzen fall ich nicht rein!" Den Kuss gibt sie ihrem Papa. Die Welt ist wieder in Ordnung.  
 Das Buch ermuntert und ermutigt: Es gibt für (fast) alles eine Lösung, natürlich nur, wenn man so schlau, aktiv und entschlossen wie Mathilda ist und sich nicht vor den Karren eines anderen spannen lässt, schon gar nicht vor den eines aufgeblasenen Großmaulfrosches. Witzige, fröhliche, großformatige Illustrationen, farbenfrohe zweiseitige Kunstwerke zum Familienleben der Königs sind stimmig und schön zum Text gestaltet, wunderbar geeignet zum Zeigen und Erzählen im Kindergruppenkreis.